

Liebe Mitglieder!

Der alljährliche Tätigkeitsbericht sieht heuer etwas anders aus, weil auch das Jahr ein anderes war. Neben gravierenden Umwälzungen im Team der IG Architektur hat auch die Covid-19 Krise ihre Spuren in der IG Architektur hinterlassen. Nicht zuletzt deshalb kommen Jahresbericht und Generalversammlung diesmal erst nach dem Jahreswechsel.

Wien, Jänner 2020

Der Vorstand und Brigitte

Inhalt

1.	IG ARCHITEKTUR LEITBEGRIFFE UND GRUNDWERTE	1
2.	DER RAUM DER IG ARCHITEKTUR ALS NETZWERKDREHSCHLEIBE	2
3.	ÖSTERREICHWEITE AKTIVITÄTEN	3
4.	IG ARCHITEKTUR IN WIEN	3
5.	CORON NOTPROGRAMM – ONLINE-DISKURSFORMATE	4
6.	AKTIVITÄTEN ZUR VERBESSERUNG DER BERUFLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN	5
7.	KNOW-HOW-TRANSFER & FORTBILDUNG	6
8.	KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	6
9.	DANK AN DIE MITGLIEDER UND ALLE FINANZIERS	8

1. IG ARCHITEKTUR LEITBEGRIFFE UND GRUNDWERTE

Die Aktivitäten der IG Architektur orientieren sich an folgenden Leitbegriffen:

- SOLIDARITÄT untereinander
- ÜBERREGIONALES Netzwerk
- Beispielgebende Formate für den DIALOG ÜBER DIE GRENZEN der Architektur hinaus
- VERMITTLUNG des „Mehrwert Architektur“ und von Baukultur
- TRANSPARENZ beim internen und externen Arbeiten
- Über das Architektonische hinausgehende NACHHALTIGKEIT, die kulturelle und gesellschaftspolitische Aspekte mitbedenkt

Solidarität und Transparenz waren seit Gründung der IG Architektur als berufsrelevante NGO angehender Architekt*innen Triebkraft und Messlatte der Vereinsaktivitäten. Berufszugang, Arbeitsbedingungen, fairer Wettbewerb, soziale Absicherung, Diskurs auf gleicher Augen-höhe mit Politik und Beamt*innenschaft, partnerschaftliche Kooperation mit innovativen Produkthanbietern und vor allem der kollegiale Austausch im Berufsalltag wurden schritt-weise auf- und ausgebaut. Standard unseres Strebens ist, Planungskultur in ihrer ganzen Breite in den öffentlichen Diskurs und in jenen der Kolleg*innenschaft einzubringen.

Einmal im Monat laden die **Netzwerktreffen** in Wien alle Mitglieder ein, vorbeizuschauen, zuzuhören und sich aktiv zu beteiligen. Aktivist*innen arbeiten zum einen vor Ort, d.h. in **Arbeitsgruppen** (in Wien, Graz, Linz/Salzburg), bei Veranstaltungen (z.B. dem Jour Fixe Berufsalltag), bei Workshops (z.B. Bitte zu Tisch, Software-Anwendertreffen) oder bei den IG Architektur Messe-Auftritten (z.B. Bauen & Energie, architect@work), zum anderen sind unsere Aktivist*innen digital via unseres Kommunikationstools **Basecamp** miteinander in Kontakt.

Als Reaktion auf die aktuelle gesellschaftliche Sensibilisierung in der **Klimadebatte** formulierten die Teilnehmer*innen des letzten OPEN DAYS Ende 2019 die Absicht, als berufsrelevante NGO und damit Teil der Zivilgesellschaft, **Nachhaltigkeit** in der gebauten und belebten Welt verstärkt zu thematisieren. Dazu waren Veranstaltungen und Aktionen, wie interdisziplinäre Themenabende zu Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien unter anderem mit architects4future geplant. Die IG Architektur wollte 2020 weiter ihre **überregionale Handlungsfähigkeit** ausbauen und dafür die sich im Aufbau begriffenen IG Architektur Netzwerke in Graz, Salzburg und Innsbruck nutzen.

Und zu guter Letzt stand ein runder **Geburtstag** an, der gefeiert werden wollte.

Es kam fast alles anders ...

Die aktuelle Pandemie hatte 2020 ab März eine Beschränkung des gesamten öffentlichen Lebens zur Folge mit gravierenden Folgen für das Veranstaltungswesen und damit auch auf unsere Aktivitäten. Wir waren gezwungen, uns weitgehend online zu treffen bzw. Veranstaltungen ganz abzusagen.

Im Oktober teilte uns Ulrike Kahl mit, dass sie nach zehn Jahren Mitarbeit die IG Architektur bald verlassen würde. Das vierte Quartal stand somit im Zeichen der Neuaufstellung unseres Personals. Kurz vor Weihnachten war die Suche beendet. Unsere **neue organisatorische Leiterin** heißt **Michaela Geboltsberger** und wird am 15. Februar 2021 ihre Arbeit beginnen.

2. DER RAUM DER IG ARCHITEKTUR ALS NETZWERKDREHSCHLEIBE

2020 sollte das **10-jährige Bestehen unserer >Homepage<** in der Gumpendorferstraße in Wien Mariahilf ausgiebig gefeiert werden. Dafür wollten wir Partner-Initiativen aus Nachbarländern zu uns einladen, Netzwerke vertiefen, Ausstellungen machen, Freude verbreiten.

Leider nein.

Wir werden das nachholen.

Der Raum steht **weiterhin** den Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Das **Geburtstagsgeschenk** an die Mitglieder: **Als Mitglied** der IG Architektur kannst du diese großartigen Räumlichkeiten als Work Station, als Meeting-HUB, als Seminar- und Klausurraum oder auch als Ort zum Feiern bis zu **2x im Jahr gratis** nutzen. Einige haben dieses Angebot in diesem Jahr bereits genutzt. Unsere Kapazitäten sind noch bei weitem nicht ausgeschöpft– darum meldet euch bei Bedarf.

► Nehmt dafür einfach Kontakt mit Brigitte (raum@ig-architektur.at) auf!

Parallel dazu arbeiten wir daran, als Vermieterin von Räumlichkeiten noch professioneller zu werden. Dazu gehört auch die Verbesserung der akustischen und technischen Ausstattung, damit der Raum auch für Online-Veranstaltungen und Live-Übertragungen tauglicher wird. Als Einnahmequelle war der Raum in diesem Jahr aufgrund der Veranstaltungsrichtungen leider mehr Arbeit und weniger lukrativ.

Die aktuelle Pandemie hatte 2020 ab März eine **Beschränkung öffentlicher Veranstaltungen** in größerem Rahmen zur Folge. Die IG Architektur reagierte mit einem Angebot an **online** abgewickelten Aktivitäten wie Expert*innengesprächen und Online-Interviews.

3. ÖSTERREICHWEITE AKTIVITÄTEN

VEREINSTÄTIGKEIT

Seit 2015 bemüht sich die IG Architektur als eine »österreichweite Interessensgemeinschaft von Architekturschaffenden« verstärkt um eine Ausweitung ihrer Aktivitäten über Wien hinaus. Seit Ende 2015 finden **regelmäßige Treffen** von IG Architektur Mitgliedern in Graz und Linz/Salzburg statt. Diese Treffen, u.a. mit Kammer-Vertreter*innen der regionalen IGA Listen, konnten 2020 pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt und auf informellerer Ebene stattfinden. Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, wie die geplante Fortsetzung der **Bitte-zu-Tisch**-Reihe zur Stadtentwicklung in Graz waren leider unrealisierbar geworden.

Die seit 2019 vertiefte **Präsenz der IG Architektur im Westen** Österreichs sollte 2020 in Form einer IG Architektur **Dialogplattform** unter Einbeziehung verwandter Disziplinen (Stadtplaner*innen, auch Ingenieur*innen, Geograf*innen, Soziolog*innen, Journalist*innen, ...) intensiviert werden.

Ein bereits recht konkretes Kooperationsvorhaben mit dem Startausschuss der Kammer West zum Thema *Architektur und Familie* wurde nicht nur wegen Corona sondern leider auch aufgrund „politischer“ Bedenken einiger Kammervorteiler*innen abgesagt.

KAMMERTÄTIGKEIT

Das erfolgreiche Engagement zahlreicher IG Architekturmitglieder in den **Länderkammern** Wien/Niederösterreich/Burgenland, Steiermark/Kärnten und Oberösterreich/Salzburg sowie in der **Bundesarchitektinnenkammer** konnte fortgesetzt werden.

Der Verein IG Architektur versteht sich als **unterstützende Plattform** und »Homebase« der Kolleg*innen, die mit viel Engagement in den Kammern arbeiten. Hier kann offen in vertrautem Rahmen diskutiert werden, was später in den offiziellen Gremien auch gegen Widerstände vertreten werden muss. Das bereits seit Jahren etablierte **Kammerfrühstück** wurde größtenteils online per Videokonferenz abgehalten und soll in Zukunft wieder regelmäßiger stattfinden.

Ein **Regionen-Treffen** der IGA Listen konnte im Oktober in Wien stattfinden.

4. IG ARCHITEKTUR IN WIEN

Monatliche Treffen in Wien – offen für alle interessierte Mitglieder – sind gleichzeitig **Vorstandstreffen** und werden in unregelmäßigem Abstand mit klausurartigen **OPEN DAYS** verknüpft, bei denen über künftige, auch langfristige Themen, Projekte und Vorgehensweisen diskutiert wird. Das Treffen im Februar wurde als **Klausur** zum Thema **Ausrichtung der IG Architektur** abgehalten. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, sich mit der Überarbeitung von **Leitbild, Vision und Mission Statement** zu beschäftigen. Der für Mai geplante **OPEN DAY in Salzburg** wurde coronabedingt mehrfach verschoben und schließlich fallen gelassen.

IG ARCHITEKTUR _AM WORT UND _IM DETAIL

Im Herbst 2019 hat die IG Architektur eine **neue Veranstaltungsreihe** geplant, die im Jänner 2020 gestartet ist. Ziel ist, in Dialog **Dialog mit verschiedenen Expert*innen** zu treten: von der Stadt, mit Wissenschaftler*innen, Politiker*innen etc. Im Gegensatz zum Bitte-zu-Tisch-Format (mit persönlicher Einladung) ist die neue Reihe sehr offen angelegt. Dazu wird breit eingeladen. Zielgruppe sind neben Architekt*innen auch Absolvent*innen, Studierende sowie allgemein an Architektur und Stadtplanung Interessierte. Dialogreihe bedeutet v.a.: **Inputs, Diskussion, Know-how-Transfer**. Format und Ablauf richten sich je nach Thema und spezieller Zielgruppe: z.B. Podium, Round Table, Workshop etc.

13.02.2020: IG Architektur _am wort: „RE:USE- Abfallwirtschaft oder Architektur?“

09.07.2020: IG Architektur _im detail: „BIM – Jetzt starten oder noch warten?“

Weitere Termine konnten nicht stattfinden. Die Serie wird 2021 weitergeführt.

► Wunschthemen bitte gerne ans Team melden! (kommunikation@ig-architektur.at)

FESTE

So wichtig uns feiern auch ist- für Coronapartys wollen wir nicht verantwortlich sein! Deshalb mussten das **IG Architektur Sommerfest** (Juni) und die **X-Mas-Lounge** (Dezember), alljährliche beliebte Fix- und Treffpunkte für Architekturschaffende, Partner*innen und Freund*innen der IG Architektur, leider entfallen.

MESSE BAUEN + ENERGIE WIEN

IG Architektur Speed-Dating

Die IG Architektur war auch 2020 mit einem eigenen Stand auf der größten österreichischen Baumesse präsent sein. Ziel ist die **Baukulturvermittlung** bei Endabnehmer*innen, Lobbying für Architekt*innen und ihre baukünstlerische Arbeit durch einen möglichst **direkten Kontakt** mit den Besucher*innen. Neben der nötigen Präsenz von Architekt*innen auf der Messe umspannten die Gespräche ein weites Spektrum an Themen, von den grundsätzlichen Tätigkeitsfeldern von Architekt*innen bis hin zu konkreten Fragen des Bauens, Renovierens und Sanierens.

Im Rahmen der Baurettungsgasse organisierte die **nG Architektur Speed-Dating**: Interessierte Bauwillige und potenzielle Bauherr*innen können ungezwungen mit Architekt*innen über konkrete Bauvorhaben ins Gespräch kommen. Anhand der (An-)Fragen und Themen beim Kontakt zw. Bauträgern, Planer*innen und Bauherr*innen lassen sich Trends und Tendenzen auch in Bezug auf städtische Planung ablesen.

5. CORONA NOTPROGRAM – ONLINE DISKURSFORMATE

NACHHER WIRD NICHT(S) WIE VORHER SEIN – ARCHITEKTUR & CORONA

Um trotz Ausgangsbeschränkungen, Veranstaltungsverbots, physical und social distancing als Architekturorganisation **präsent und relevant** zu bleiben ist es uns gelungen, innerhalb kürzester Zeit online ein inhaltlich und fachlich hochwertiges Diskursformat mit **hochkarätigen** Fachleuten auf die Beine zu stellen. In moderierten Panels mit 3–5 Gästen wurde zu aktuellen Themen der Branche live vor zugeschaltetem Publikum debattiert.

Drei Panels beschäftigten sich zunächst mit der **Arbeitssituation in Architekturbüros** unter den Einschränkungen der Ausgangsbeschränkungen. Weitere acht Panels nahmen die Erfahrungen und Beobachtungen des ersten Lockdowns zum Anlass, um über aktuelle Themenbereiche **im Kontext der sich verdichtenden Städte**, wie Kleinwohnungen, urbane Freiräume, Recht auf Raum, aber auch das Leben im ländlichen Raum etc. zu diskutieren.

► Sämtliche Videomitschnitte sind auf **unserer Website** bzw. auf unserem **YouTube-Kanal** frei verfügbar.

INTERVIEWSERIE ZU ARCHITEKTUR & CORONA – 10 FRAGEN ZU LEBEN IN DER DICHTEN STADT

Ergänzend zu den Online-Diskussionen wurden Interviews mit Einzelpersonen geführt. Die Zusammenschnitte der Videos wurden bis Jahresende fertiggestellt und über unsere Website und unserem YouTube-Kanal verfügbar gemacht.

Nicht nur haben wir mit dieser Aktion die Aufmerksamkeit namhafter Fachleute auf uns und unser Tun gelenkt. Wir leisten damit auch einen wertvollen Beitrag zu einem globalen Diskurs, der bislang nur von wenigen Stellen öffentlich geführt wurde, weshalb wir eine von wenigen verfügbaren Quellen dafür darstellen.

Die Überlegungen zu einer weiteren inhaltlichen Aufarbeitung und Verwertung der Ergebnisse von unserer Seite sind noch nicht abgeschlossen.

6. AKTIVITÄTEN ZUR VERBESSERUNG DER BERUFLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Die IG Architektur erfüllt eine wichtige Funktion als Kommunikationsplattform für Architekturschaffende unterschiedlichen Alters. Sie bietet dabei verschiedene Formate für diverse Zielgruppen an: Sie moderiert einen Know-how-Transfer über die Grenzen unterschiedlich langer Berufserfahrung hinweg und schafft sowohl für Berufseinsteiger*innen als auch für etablierte Architekturbüros die Chance für neue Denkansätze.

IG Architektur als Servicestelle: Sie steht allen Architekturschaffenden, insbesondere Berufsanfänger*innen mit Auskünften und Unterstützung zur Seite. Sie geht damit über die Angebote der Architektenkammer hinaus, die in der Regel nur für deren Mitglieder erbracht werden. Der Informationsaustausch findet über die Offene Mailingliste, direkt über einen Kontakt mit dem Büro oder durch Teilnahme am breiten Veranstaltungsangebot der IG Architektur statt.

KOLLABORIEREN STATT KOLLABIEREN

Zur Aufwertung und Erreichung des baukulturellen Auftrags von Architekturschaffenden

83 % befragter Mitglieder (IG Architektur Umfrage 2017) erachtet das Thema Kooperationen mit anderen Architekturbüros als eines der wichtigsten. Die immer unübersichtlicher und komplexer werdende Berufssituation lässt sich mittels Know-how-Transfer und konkreter Synergienutzung (gemeinsame Wettbewerbsteilnahme, gemeinsame Software-Nutzung, Beratung & Service etc.) sicherlich erleichtern.

Welche konkreten Maßnahmen (z.B. die Gründung von ARGes oder Genossenschaften) für Architekt*innen und Planer*innen sinnvoll und möglich sind, war 2019 Basis einer Workshop-Reihe (Kollaborieren statt Kollabieren, je 3 Workshops in Wien und Graz), deren Gruppenfindungen 2020 teilweise in aktives gemeinsames Arbeiten übergegangen ist. Eine für Herbst 2020 angedachte weitere Workshop-Serie konnte nicht stattfinden.

JOUR FIXE BERUFSALLTAG

Offene Austauschplattform zu berufspraktischen Fragen

Der monatliche Jour Fixe Berufsalltag bietet allen Architekturschaffenden eine spontane Möglichkeit zum Austausch über Fragen des beruflichen Alltags. Er ist öffentlich und je nach Bedarf moderiert.

Hier können Architekturschaffende, Absolvent*innen und Studierende abseits vorgegebener Themen informellen Know-how-Austausch zu tagesaktuellen Fragestellungen im Kreis der Kolleg*innen betreiben und gemeinsam Lösungen finden. Er bildet quasi das Pendant zur Mailingliste im realen Raum und fand deshalb in diesem Jahr eher unregelmäßig und nur unter vorheriger Anmeldung statt.

BERUFSUNTERBRECHUNGSVERSICHERUNG

Seit Jahresbeginn 2019 gibt es eine neue Möglichkeit, sich als Architekt*in (und Mitglied der IG Architektur) in der **BUFT** zu versichern. Dazu hat die IG Architektur eine Rahmenvereinbarung mit einem großen österreichischen Versicherer unterzeichnet, die wesentliche Grundbedingungen regelt. Die Versicherungsverträge selbst laufen auf die einzelnen Mitglieder. Die **Absicherung im Falle einer langwierigen Krankheit** ist für selbständige Architekturschaffende eine Beruhigung.

► <http://www.ig-architektur.at/GruppenversicherungBUFT.html>

7. KNOW-HOW-TRANSFER & FORTBILDUNG

CAD - ANWENDER*INNENTREFFEN

Seit 2018 gibt es eine weitere Form der Vernetzung durch Know-how-Transfer im Sinne einer öffentlich zugänglichen Fortbildung für IG Architektur Mitglieder und weitere interessierte Planer*innen. Bei den sogenannten Anwender*innentreffen geben zwei IG Architektur Mitglieder **konkrete und kostenlose Unterstützung** bei der Verwendung von Planungssoftware. Covid-19 bedingt wurden die Treffen im 2. Halbjahr 2020 ausgesetzt.

INTERDISZIPLINÄRE THEMENABENDE FÜR PLANER*INNEN

Für die **Vermittlung von fachspezifischen technischen Erkenntnissen und Entwicklungen** am neusten Stand der Forschung und Entwicklung finden seit 2018 sogenannte Themenabende für Planer*innen statt. Vergangene Themen waren u.a. *Statik und Städteplanung, Dachausbau, Akustik, Smarte Lichtlösungen* und *Nachhaltigkeit/Ressourcenschonung*.

Das Format vereint thematisch fokussiert projektbezogene Praxisberichte von Planer*innen mit Vorträgen zu Forschungen und den neusten Entwicklungen von Baumaterialien, Komponenten und Systemen. Eingerahmt werden die Abende jeweils von Vorträgen aus (bau-)kultureller Perspektive, z.B. von Expert*innen und Verbänden, u.a. zu rechtlichen/wissenschaftlichen/gesellschaftlichen/normativen Aspekten zum Thema sowie dem anschließenden informellen interdisziplinären Diskurs.

Der für Dezember 2020 geplante Themenabend zu *Erneuerbare Energien* wird auf Frühsommer 2021 verschoben.

► Wuschthemen bitte gerne ans Team melden! (kommunikation@ig-architektur.at)

8. KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

IG ARCHITEKTUR MAILINGLISTE

Das urtümliche Format der Mailingliste erfreut sich aufgrund ihrer Niedrigschwelligkeit weiterhin großer Beliebtheit. Aufgrund der veralteten Technologie haben sich in der jüngeren Vergangenheit technische Probleme gehäuft, weshalb eine Erneuerung der Plattform in Arbeit ist.

BASECAMP

Für die effiziente Kommunikation von Mitgliedern und Arbeitsgruppen stellen wir eine online Plattform zur Verfügung, welche die Arbeit der Gruppen an ihren jeweiligen Projekten erleichtert, da die Zahl der Mitglieder und Aktivist*innen, die nicht in Wien ansässig sind, stetig steigt. Hier sind derzeit über 230 Menschen (Mitglieder und Nichtmitglieder) in fast 20 Arbeitsgruppen/Projekten organisiert, z.B.: IGA Ost, IGA Süd, IGA Nord, IGA West, Kammer Österreich, Internationalisierung, Programmplanung/Themeninkubator etc.

Einen guten Einstieg bietet auf jeden Fall die Gruppe **IGA Plenum**, in der neue Themen, Anregungen und Fragen aufpoppen und gepostet werden können. Möglicherweise entstehen so auch weitere, neue Arbeitsgruppen!

► Wenn euch ein Login bei Basecamp und ein aktiver Informationsaustausch zu den IG Architektur Themen interessiert, schreibt ein kurzes Mail an das Team (kommunikation@ig-architektur.at).

Als IG Architektur Mitglieder könnt ihr auch **Einsicht in Protokolle der Koordinationstreffen** des Vorstandes nehmen.

BAUEN MIT IG ARCHITEKTUR

Seit 2017 ist in unsere Homepage eine Schwesterseite für Bauherr*innen und Architekturinteressierte integriert. *Bauen mit IG Architektur* bietet die Möglichkeit zur **Präsentation von Büros und Projekten der Vereinsmitglieder** (derzeit: 83 Büros mit 314 Projekten) und stellt die Vielfalt der Architekturproduktion der Mitglieder dar. Zusätzlich zur Gesamtliste (durchsuch- und filterbar) von vorgestellten Teams und Projekten werden regelmäßig einzelne Büros und Projekte in einer Lightbox/Galerie vorgestellt.

SOCIAL MEDIA

Seit über 10 Jahren bespielt die IG Architektur einen eigenen **Facebook** Kanal. Dieser wird überwiegend als zusätzliches Medium zur Ankündigung von eigenen und Partner*innen-Veranstaltungen genutzt sowie für die Diskussion zu aktuellen Fragen und Themen: z.B. offene Briefe der IG Architektur, Unterschriftenaktionen und/oder das Teilen interessanter Vereinsrelevanter Presseberichte.

Um über das Social Media-Netzwerk direkter und überregionaler mit unseren Zielgruppen und Mitgliedern interagieren zu können, hat die IG Architektur im Mai einen eigenen **Instagram** Account eingerichtet. Dieser hat vorrangig zum Ziel, neben Veranstaltungsankündigungen und der Verlinkung relevanter Posts in der (auch nicht-Architekturschaffenden) Gesellschaft für die Themen und Fragen der Architektur und Architekturpolitik zu sensibilisieren und aktuelle Fragen der Baukultur zu vermitteln.

Für die Präsentation und als „Archiv“ der von der IG Architektur durchgeführten online Veranstaltungen wird der IG Architektur **YouTube** Kanal genutzt, der in Zukunft auch für live Streams zur Verfügung stehen soll. Der Notwendigkeit einer verstärkten Online-Präsenz aufgrund eines veränderten Nutzungsverhaltens wie auch als Reaktion auf die einschränkenden Covid-19 Maßnahmen wird von der IG Architektur Rechnung getragen. Hier finden sich auch alle Videos und Interviews zu Architektur & Corona.

► <https://www.youtube.com/channel/UCufKz33uPFwN6IAN6jF5o5w/videos>

MS Teams – Plattform zur Online-Kommunikation und ortsungebundenen Zusammenarbeit

Veranlasst durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie haben wir unsere Kommunikationskanäle um eine Konferenz- und Team-working-Software erweitert. Diese gibt uns neue Möglichkeiten und Freiheiten.

9. DANK AN DIE MITGLIEDER UND ALLE FINANZIERS

Die Basis unserer Finanzierung bilden weiterhin die **Mitgliedsbeiträge** (ca € 33.500,-) – Danke an alle zahlenden Mitglieder! –, eine Subvention der Kunstsektion im **Bundeskanzleramt** (€ 20.000,-) sowie die Einnahmen aus **Vermietung der Räume** (ca. € 16.500,-).

Die vierte »Säule«, die finanzielle Unterstützung von **Partner*innen aus der Wirtschaft**, unterliegt oft wechselnden Vertriebs- und Marketingagenden unserer Sponsoring- und Kooperationspartner*innen (ca. € 29.500,-). Wir entwickeln und adaptieren regelmäßig neue Formate, um einen verstärkten Austausch von Wirtschaft und Architekturschaffenden untereinander zu etablieren, die weit über reine Produktpräsentationen hinausgehen. 2020 gestaltete sich diesbezüglich schwierig.

Umso mehr bedanken wir uns bei all denen, die uns trotz der schwierigen wirtschaftlichen und veranstaltungstechnischen Situation während der Pandemie weiterhin unterstützen.

Die IG Architektur begleitet und unterstützt auch 2021 die beruflichen und berufspolitischen Anliegen der Architekturschaffenden. Wir freuen uns mit euch auf ein spannendes Jahr: Es gibt viel zu tun!

Premium Dialog Partner



Pure Freude
an Wasser



Kooperationspartner



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST